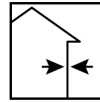


SIKKENS



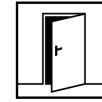
innen und aussen



streichen



rollen



Türen



wässrig



vor Frost schützen

Rubbol BL Isoprimer

Wasserverdünnbare Grund- und Zwischenbeschichtung für innen und aussen.

Anwendung	Als Grund- und Zwischenbeschichtung auf rohes Holz sowie entsprechend vorbehandelte Altbeschichtungen, auch Alkydharzlack-Anstriche. Für Türen, Trennwände, Holzeinbauten und andere Holzkonstruktionen im Innenbereich sowie für nicht masshaltige, begrenzt und masshaltig Holzbauteile im Aussenbereich.
Eigenschaften	Verhindert das Durchbluten der meisten Holzinhaltsstoffe. Rubbol BL Isoprimer ist gerucharm, bietet hervorragenden Verlauf, lange Offenzeit, hohe Deckfähigkeit und hervorragende Haftung auf rohem Holz sowie auf tragfähigen intakten Altbeschichtungen.
Farbtöne	Weiss
Dichte	1,3 kg/l (Mittelwert)
Glanzgrad	Matt (ca. 15 GU/60°)
Trockenzeiten (bei 23°C und 50% relativer Luftfeuchtigkeit)	Staubtrocken nach ca. 1 Stunde, griffest nach ca. 2 Stunden, überstreichbar nach mindestens 16 Stunden.
Verarbeitungsbedingungen	Während der Verarbeitungs- und Trockenzeit soll ein Temperaturbereich von +5°C bis 35°C eingehalten und eine rel. Luftfeuchtigkeit von 85% nicht überschritten werden. Temperaturen unter 10°C verzögern die Trocknung.
Verarbeitung	Streichen, rollen Speziell geeignet sind Acrylpinsel und Rollen aus PU-Schaum, extrafeine Porung und Microfaserwalzen.
Verdünnung	Das Material ist verarbeitungsfertig eingestellt. Verdünnen reduziert die Isolierfähigkeit.
Verbrauch	Ca. 110 ml/m ² entsprechend ca. 9 m ² /Liter (objektbedingte Abweichungen durch Probebeschichtung ermitteln).
Produktgruppe	Grundanstrichstoff pigmentiert, wässrig (Produkt-Code M-GP01)
Zusammensetzung gemäss VdL	Acrylatdispersion, Titandioxid, Talkum, Wasser, Ester, Kreide, Silikate, Wasser, Ester, Glykolether, Additive, Konservierungsmittel.
Gefahrenkennzeichnung	Sicherheitsrelevante Daten und die Kennzeichnung entnehmen Sie dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt. Die Kennzeichnung ist auch auf dem Produkt-Etikett angegeben, die Hinweise sind zu beachten.
Besondere Hinweise	Die Weiterbehandlungen wie Schleifen, Abbrennen etc. von Farbschichten kann gefährlichen Staub und/oder Rauch entwickeln. Nass-Schleifen/Planschleifen sollte nach Möglichkeit angewandt werden. Arbeiten nur in gut belüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-)Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich.
Reinigung der Werkzeuge	Sofort nach Gebrauch mit Wasser, evtl. unter Zugabe handelsüblicher Haushaltsspülmittel.
Verpackung	2,5 Liter
Lagerung	Lagerstabilität ca. 1 Jahr bei sachgemässer, kühler aber frostfreier Lagerung in ungeöffneter Originalverpackung. Angebrochene Gebinde gut verschliessen.

Verarbeitungshinweise

Grundregeln	Alle Beschichtungen und die erforderlichen Vorarbeiten müssen sich stets nach dem Objekt richten, d.h., sie müssen abgestimmt sein auf dessen Zustand und auf die Anforderungen, denen es ausgesetzt wird. Siehe auch VOB, Teil C, DIN 18363, Absatz 3; Maler- und Lackierarbeiten.
Hinweis	<p>Anstrichmaterialien entsprechen heute einem hohen Stand der Technik. Die Haltbarkeit hängt von vielen Faktoren ab, z.B. von der Art der Bewitterung, dem konstruktiven Schutz, der mechanischen Belastung und der Wahl des verarbeiteten Farbtones.</p> <p>Die Beschaffenheit des Untergrundes und die Ausführung der Anstricharbeiten müssen dem anerkannten Stand von Wissenschaft und Technik entsprechen. Für die Haltbarkeit sind rechtzeitige Pflege- und Renovierungsarbeiten notwendig. Bitte beachten Sie hierzu die jeweiligen BFS-Merkblätter, herausgegeben vom Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz e.V., die Anstrichgruppentabelle des Instituts für Fenstertechnik in Rosenheim und andere entsprechende Veröffentlichungen.</p> <p>Bei manchen Holzarten, besonders bei Laubhölzern kann es aufgrund natürlich vorhandener Holzinhaltsstoffe bei der Verwendung von wasserverdünnbaren Beschichtungsmaterialien zu Verfärbungen kommen. Diese Inhaltsstoffe können auch bei bereits vorhandenen Grund- und Zwischenbeschichtungen zu Verfärbungen in der weiteren Beschichtung führen, selbst wenn sie zunächst nicht sichtbar sind. Austellen müssen vor der Grundierung 1mal mit Rubbol BL Isoprimer vorbehandelt werden. Da es sich bei Holz und Holzwerkstoffen um einen biologisch sehr vielfältigen Baustoff handelt, empfiehlt es sich, die isolierende Wirkung mit einem Probeanstrich festzustellen.</p> <p>Es wird empfohlen, unbehandelte Nadelhölzer im Aussenbereich mit Cetol BL Aktiva^{BP*} (Bläueschutzmittel) vorzubehandeln.</p>
Untergrundvorbereitung und Grundbeschichtung	Der Untergrund muss sauber, trocken, tragfähig und frei von haftungsbeeinträchtigenden Substanzen wie z. B. Fett, Wachs oder Poliermittel sein. Die zu beschichtenden Oberflächen sind auf Eignung und Tragfähigkeit für nachfolgende Beschichtungen zu prüfen. Die Holzfeuchtigkeit bei Anwendung darf max. 15 % betragen. Zwischen den einzelnen Beschichtungen hat ein leichter Zwischenschliff zu erfolgen. . Hinweis: BFS-Merkblatt Nr. 20 beachten

Allgemeine Untergrundvorbereitung	Nach den Richtlinien für Fensterbeschichtungen, herausgegeben vom Bundesausschuss Farbe + Sachwertschutz, der VOB, Teil C, DIN 18 363 und den Empfehlungen des Instituts für Fenstertechnik e.V., Rosenheim, sind Holzbauteile vor Einbau in Gebäuden allseitig mit mindestens einer Grund- und einer Zwischenbeschichtung zu bearbeiten. Die Imprägnierung mit einem Holzschutzmittel gilt in diesem Sinne jedoch nicht als Grundbeschichtung. Reinigen des Untergrundes von Verschmutzungen und kreidenden Bestandteilen. Vergraute und abgewitterte Holzoberflächen bis zum tragfähigen Holzuntergrund abschleifen. Altbeschichtungen auf Eignung und Tragfähigkeit für nachfolgende Beschichtungen prüfen. Schadstellen wie unbehandelte Untergründe bearbeiten.
-----------------------------------	---

Beschichtungsvarianten

Erstbeschichtung

Holz aussen	Imprägnierung	Cetol BL Aktiva ^{BP*} oder Cetol Aktiva ^{BP*}
	Grundbeschichtung	Rubbol BL Isoprimer
	Zwischenbeschichtung	Rubbol BL Isoprimer, Rubbol BL Schnellgrund*, oder BL Primer*
	Schlussbeschichtung	Objektspezifisch geeigneter Rubbol BL-Decklack
Holz innen	Grundbeschichtung	Rubbol BL Isoprimer
	Spachtelung	Mit Kodrin-Spachtel* sofern erforderlich
	Zwischenbeschichtung	Rubbol BL Isoprimer, Rubbol BL Schnellgrund*, oder BL Primer*
	Schlussbeschichtung	Objektspezifisch geeigneter Rubbol BL-Decklack
Bei Erstbeschichtungen und Renovierungen	Grössere Holzschäden vorgängig mit Polyfilla Pro Holzreparatur-Produkten* bearbeiten. Offene Gehrungen, Risse und Löcher können mit Kodrin WV 470* oder Kodrin WV 472* nach der Grundierung nachverleimt und abgedichtet werden. Für Versiegelungen von Verglasungen geeigneten Dichtstoff verwenden.	

Renovierungssysteme

Altanstriche Acrylharz, intakt	Untergrundvorbereitung	Abwaschen mit Salmiakwasser (10 %ig), anschleifen und mit klarem Wasser gut nachwaschen, lose Altanstrichteile entfernen.
	Grundbeschichtung	Rohe Holzstellen mit
	Zwischenbeschichtung	Rubbol BL Isoprimer, Rubbol BL Schnellgrund*, oder BL Primer*
	Schlussbeschichtung	Objektspezifisch geeigneter Rubbol BL-Decklack
Altanstriche Alkydharz, intakt	Untergrundvorbereitung	Abwaschen mit Salmiakwasser (10 %ig), anschleifen und mit klarem Wasser gut nachwaschen, lose Altanstrichteile entfernen.
	Grundbeschichtung	Rohe Holzstellen mit Rubbol BL Isoprimer
	Zwischenbeschichtung	Rubbol BL Isoprimer, Rubbol BL Schnellgrund*, oder BL Primer*
	Schlussbeschichtung	Objektspezifisch geeigneter Rubbol BL-Decklack
Altanstriche, nicht intakt	Untergrundvorbereitung	Altbeschichtungen vollständig entfernen,
	Weitere Beschichtung	Systemaufbau wie für Erstbeschichtungen.
Hinweise	Die aufgeführten Beschichtungsbauten und Untergründe sind als mögliche Beispiele zu verstehen. Aufgrund der Vielzahl von Objektbedingungen ist deren Eignung fachgerecht zu prüfen. Weitere Informationen zu den Beschichtungssystemen auf Anfrage.	

*Bitte beachten Sie das entsprechende Technische Merkblatt.

Alle in dieser Druckschrift enthaltenen Angaben zu unseren Produkten stellen keine Beschaffenheitsangaben der Waren dar. Die Beschaffenheit, Eignung, Qualifikation und Funktion sowie der Verwendungszweck unserer Waren bestimmt sich ausschließlich nach den jeweiligen Verkaufsverträgen zugrundeliegenden Produktbeschreibungen. In jedem Fall sind branchenübliche Abweichungen zulässig, soweit nicht etwas anderes schriftlich vereinbart ist. Alle Angaben entsprechen dem heutigen Stand der Technik. Für die aufgeführten Beschichtungsbauten und Untergründe erheben wir keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sie sind lediglich als mögliche Beispiele zu verstehen. Wegen der Vielzahl von Untergründen und Objektbedingungen wird der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf die Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fachgerecht zu prüfen und dem jeweiligen Stand der Technik entsprechend zu verarbeiten. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen. Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.